# HoheLuft





5 CDs "CLASSIC GOES CUBA"

JJCH-AGII PRO & CONTRA

SECOND-HAND MIT KLASSE

PLATIENRILLE

KUNST GEGEN DAS VERGESSEN:

# STOLPERSTEINE

GNEISENAUSTRASSE • TERMINE • BESTSELLERLISTE KRITIKEN • EPPENDORFER LANDSTRASSENFEST

# BEI UNS KÖNNEN SIE ABHEBEN...



\* Reisen weltweit und individuell \* Urlaubsreisen - Linien - und Charterflüge, Städtereisen, Sprachreisen, Wellness, Ferienhäuser, Mietwagen... Monika Fröhler und Susanne Sievers beraten Sie gern!



#### **LUNA-REISEN**

BISMARCKSTR. 104 Tel.: 040/420 13 17 Fax: 040/420 54 08

Mail: luna-reisen@t-online.de



PARTY-SERVICE

Tel. 422 80 08 Fax 420 18 42





# Liebe Nachbarn

Abi Wallenstein holt Ruhm und Ehre in unser Quartier: Mit seiner CD "Step In Time", die wir im März besprochen haben, hat er den "Preis der Schallplattenkritik" Deutschen gewonnen. Wir gratulieren!

Und auch wir können wieder feiern. nicht nur auf der Eppendorfer Landstraße (Bericht auf Seite 11): Das Juni-Heft erscheint erstmals mit einer Auflage von 7000 - die Mai-Hefte waren einfach zu schnell vergriffen

#### Jeder kann mitmachen:

Gunter Demnig hat ein ernstes Thema nach Hamburg getragen. Mit seinen "Stolpersteinen" erinnert er an die Gräueltaten der Nazis. Für 75 Euro können Sie die Patenschaft für einen Gedenkstein übernehmen. Seite 4. Und auch bei unserem Leseraktion können Sie mitmachen: Mit etwas Glück gewinnen Sie eine CD "Parsifal goes la Habana"! Wie? Seite 3.

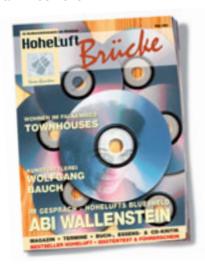
Die Besprechung der CD finden Sie auf Seite 9.

Etwas älter sind die Platten in der "Plattenrille" - "Deutschlands bestem Second-Hand-Plattenladen" schon, aber dafür mit Qualitätsgarantie. Von Paul Löffler und Herbert Sembritzki lassen sich sogar Kunden wie die Dubliners oder Liza Minnellis Ehemann beraten... Seite 6.

Mit freundlichen Grüßen



Mark Bloemeke



Abi Wallenstein: Der Mann auf dem Titel des März-Heftes hat den "Preis der Deutschen Schallpattenkritik" gewonnen!

Leserbriefe

Stolpersteine

Gunter Demnigs Kunstprojekt für Europa: Aktion gegen das Vergessen...

**Porträt** 

Dlattenrille...

"Deutschlands bester Second-Hand-Plattenladen" – wo die Dubliners kaufen...

Kritiken

"Die Fran fürs Leben"... von Daniel Bielenstein, "Parsifal goes la Habana" - CD von Ben Lierhouse...

Ratschlag

"Ich-AG"...

Anwalt Dr. Achim Gmilkowsky klärt über die Vor- und Nachteile der "Ích-AG" auf...

Straßenfest

Eppendorfer Landstraße...
Viele Attraktionen für Jung und Alt! Neu: "Die 1. Eppendorfer Gewerbeschau"

Magazin

Mode, Musik & Theater 12/16

Mit vielen verschiedene Veranstaltungen locken Künstler aus Hoheluft das Publikum...

**Geschichte und Geschichten** 

1. Folge: Gneisenaustraße

Kalender

Los gelt's Veranstaltungen und Termine im Juni

14

10

Redaktionsbüro Mark Bloemeke Eppendorfer Weg 200 20253 Hamburg

Tel.: 420 1259, Fax: 48 40 81 22 E-mail: bloemeke@hoheluftbruecke.com Illustrationen: Peter Boué Schlussredaktion: Jutta Bloemeke Anzeigenleitung (frei): Michael Elsner Druck: Print 64, Norderstedt

ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

# Leserbriefe

# Viel Erfolg wünscht Pastor Wolfgang Nein

HoheLuft Brücke – Titel und Programm eines Stadtteilmagazins, das sich in weniger als einem Jahr bereits viel Anerkennung erworben hat. Der Stadtteil Hoheluft kann Mark Bloemeke und seinem Redaktionsteam nur dankbar sein für diese mutige Initiative. In dem Ziel, Verbindungsglied zu sein für die Menschen, die kulturellen und politischen Institutionen und die Geschäfte beiderseits der Hoheluftchaussee, wissen sich die Interessengemeinschaft "Quartier Hoheluft" und die "Kirchengemeinde St. Markus" mit der Zeitschrift verbunden.

Weiterhin viel Erfolg! Wolfgang Nein

Aus dem Gemeindebrief April/Mai 2003 der St. Markus Gemeinde



Gewinnen Sie eine von fünf CDs: "Parsifal goes la Habana"

### "Mein spannendstes historisches Foto"!

Schicken Sie uns an die Redaktionsadresse (Redaktionsbüro Mark Bloemeke, Eppendorfer Weg 200, 20253 Hamburg, Stichwort: "Alte Fotos") Ihr interessantestes historisches Foto aus unserem Quartier – eine besondere Veranstaltung, Plätze oder Gebäude im Wandel der Zeit, Naturereignisse... Lassen Sie Ihre Phantasie spielen! Vielleicht steckt ja auch eine interessante Geschichte dahinter, die Sie uns schreiben wollen...

Aus den Fotos, die uns bis zum 30. Juni erreichen, werden von uns die fünf spannendsten ausgewählt und mit einer CD "Parsifal goes la Habana" belohnt. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Wenn Sie mehr über diese CD erfahren wollen, lesen Sie unsere Kritik auf Seite 9.

Leserbriefe geben die Meinung des Schreibers wieder, die nicht mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen muss. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Unsere Bürogemeinschaft

### Dr. Achim Gmilkowsky

Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung kleinerer und mittlerer Unternehmen, Handelsrecht & Vertragsrecht

#### **Manfred Dickel**

Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht, Arbeitsrecht & Mediation

### **Peter Rindsfus**

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht,
Verkehrsrecht & Familienrecht
www.RA-rindsfus.de

finden Sie hier:



Hoheluftchaussee 85 20253 Hamburg

Telefon: 040/429232-0 Fax: 040/429232-11

e-mail:

dr.gmilkowsky@gmx.de RA-rindsfus@t-online.de





ehn mal zehn Zentimeter groß sind sie, die Steine des Anstoßes. Inzwischen liegen über 370 handgeprägte Messingplatten auf Betonsteinen in Hamburg. Eingelassen in die Gehwege in Eimsbüttel, Grindel, inzwischen sogar in Bergedorf. In der Isestraße 61 hat Gunter Demnig, mit finanzieller Unterstützung der Anwohner, den 13 deportierten und ermordeten ehemaligen Bewohnern des Hauses ein Denkmal gesetzt. Die HoheLuft Brücke war dabei und hat mit dem Künstler gesprochen.

75 Euro kostet die Patenschaft für einen Stein. "Für den Preis kommt heutzutage kein Handwerker mehr", sagt Kunstsammler Peter Hess, der Gunter Demnig bei seiner Arbeit in Hamburg hilft. "Jeder Gedenkstein ist ein handgefertigtes Unikat. Inzwischen gibt es in Hamburg über 700 Patenschaften für die "Stolpersteine".

# Kein Vergessen mehr möglich

Aber offiziellen Zählungen zufolge sind über 8800 Menschen deportiert und ermor-

det worden: Juden, Schwule, die Swingjugend und Roma und Sinti. An sie alle soll die Erinnerung wach gehalten werden. Wir müssen zeigen, dass niemand die Augen vor den Deportationen verschließen konnte, wenn seine Nachbarn plötzlich weg waren." Der Erste Bürgermeister, Ole von Beust, hat die Schenkung der Bürger an die Stadt akzeptiert. Sogar in Bergedorf, wo der Widerstand gegen Gunter Demnigs Aktion am größten war, dürfen inzwischen "Stolpersteine" verlegt werden.

# Gespaltene Reaktionen

Bei der Steinlegung in der Isestraße 61, wo eine Anwohnerin gemeinsam mit anderen Bewohnern des Hauses die Patenschaft für 13 Steine übernommen hat, war die Resonanz bei vorübergehenden Mitbürgern auch gespalten. "Es ist uns wichtig, dass die Menschen miteinander ins Gespräch kommen, auch über dieses schwierige Thema", sagt Gunter Demnig und ignoriert die Invektive älterer Passanten, er solle doch lieber eine lose Gehwegplatte befestigen, statt solchen Mist zu machen. Auch eine Passantin mit englischem Akzent fühlt sich von der Aktion negativ betroffen, das Warum bleibt sie dem Künstler und der anwesenden Presse schuldig: "Ich finde das einfach nicht schön!" Das haben wohl auch andere gedacht, die versucht haben, die Erinnerungsmale in der Bundesstraße mit schwarzer Farbe zu überstreichen. "Das war toll, denn die Farbe hat sich in die Prägungen gelegt und die Schrift wurde noch deutlicher", sagt Peter Hess nicht ohne Ironie.



EIN GRUND ZU FEIERN

#### ■ FEIERN SIE MIT UNS DAS RICHTFEST!

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, am Mittwoch, den 25. Juni um 16 Uhr, das Richtfest für den Mäander im Falkenried 45 zu feiern.

## Sonnenschein quer durch die Wohnung!

Die besondere Wohnqualität einer doppelseitigen Belichtung, die komfortable Ausstattung der Wohnungen und die begehrte Lage mit bester Infrastruktur bieten Ihnen einen hohen Komfort. Moderne Architektur, flexible Grundrisse und gesunde Preise: von 66 bis 250 m² Wohnfläche ab € 224.000,

38 02 19 92, www.wo-wollen-wir-wohnen.de



Überwiegend sind die Reaktionen positiv: Viele Nachbarn bleiben an diesem Vormittag stehen und erkundigen sich bei Peter Hess und Gunter Demnig nach den Möglichkeiten, die Patenschaft für Steine zu übernehmen und fragen, woher der Künstler die Informationen bekommt. "Jeder kann mich anrufen und eine Patenschaft erwerben. Ich versuche dann mithilfe von Herrn Sielemann vom



Umringt von der Presse geht der Künstler unbeirrt seiner Arbeit nach. Fragen beantwortet er erst hinterher.

Staatsarchiv, die Betroffenen eines Hauses ausfindig zu machen. Außerdem hat Peter Jaffé, ein ehemaliges Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde 1995 das Buch Hamburger jüdische Opfer des Nationalsozialismus' herausgegeben", berichtet Peter Hess von seiner Recherchearbeit. Gemeinsam mit den Hamburger Kammerspielen fungiert Peter Hess als Ansprechpartner für Hamburg. "Demnächst wird das St. Pauli-Theater die Patenschaft von den Kammerspielen übernehmen, wenn Ulrich Waller dorthin wechselt."

# "Zigeuner hat es nie gegeben!"

Begonnen hat die Aktion "Stolpersteine" vor 10 Jahren. "Damals habe ich darauf reagiert, dass bei der Steinlegung am Großen Griechenmarkt in Köln eine Zeitzeugin behauptete: "Hier gab es doch gar keine Zigeuner!' Dieser erste Stein trug die Inschrift: MAI 1940 - 1000 ROMA UND SINTI. Die Idee zur Vergegenwärtigung der Vergangenheit hatte ich aber schon drei Jahre zuvor, als ich mit einer Kreidemaschine mit der gleichen Inschrift quer durch Köln meine Bahnen gezogen habe", berichtet der schüchtern wirkende Künstler von den Anfängen seiner Arbeit. Bald wurde sein "Projekt für Europa" in Deutschland zum Lauffeuer: Köln, Berlin, Bonn, Leverkusen... Erst seit 2002 verlegt Gunter Demnig seine Steine auch in Hamburg. Gerade im Univiertel, in Eppendorf und Eimsbüttel haben viele Juden bis zu ihrer Deportation oder Flucht gelebt.

# Kunstprojekt für Europa

Gunter Demnigs intensive Beschäftigung mit der Kunst begann bereits 1967 mit dem Studium der Kunstpädagogik in seiner Heimatstadt Berlin, Nachdem er in Kassel zusätzlich freie Kunst studiert hatte, arbeitete er von 1977 bis 1979 als Denkmalsanierer. Dann kehrte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Kasseler Uni zurück. Seit 1980 sind seine Klanginstallationen und Skulpturen in ganz Europa in vielen Ausstellungen zu sehen gewesen – von Moskau bis Lyon und von Eindhoven bis Wuppertal. Seit 1992 liegt das Schwergewicht seiner Arbeit bei der "Stolpersteine"-Aktion. Auf seiner Website www.stolpersteine.com bezeichnet Gunter Demnig die Steine als "Kunstprojekt für Europa".

# Harte Arbeit – Kunst

Schweißgebadet klopft er die Quader fest und ähnelt mit seinem offenen Hemd eher einem Bauarbeiter, als einem Künstler: "Es



Nach getaner Arbeit: Gunter Demnig trinkt ein Bier auf seine 13 "Stolpersteine" in der Isestraße 61.

ist nicht nur die Idee für eine Arbeit, an der ich Freude habe. Ich genieße auch den körperlichen Einsatz", erzählt er und nimmt einen tiefen Schluck von dem Bier, dass ihm Peter Hess reicht. Demnächst reist Gunter Demnig für ein paar Tage nach Spanien. Vielleicht stößt man schon bald auch im bis 1975 faschistischen Spanien auf die "Stolpersteine".

# 75 Euro für einen "Stolperstein"

Wer 75 Euro investieren und in Hamburg eine Patenschaft für einen "Stolperstein" übernehmen will, ist herzlich willkommen, sich mit Peter Hess in Verbindung zu setzen. Anruf genügt: Tel.: 4105162!





Wo die Dulliners Platten kaufen



Herren über die Platten: Herbert Sembritzki (47) und Paul Löffler (53). 200 000 Tonträger haben sie im Angebot. Mit hohem Sachverstand und umfassender Kenntnis der Materie beraten sie ihre Kunden in der "Plattenrille" im Grindelhof 29. Jetzt bringen sie auf einer CD bisher unveröffenlichte Raritäten des Songwriters für Elvis, Don Robertson...

m Anfang, 1981, waren es nur ein paar Flohmarktkisten, die auf wackligen Tischen im kleinen Verkaufsraum im Souterrain-Laden in der Rutschbahn 15 standen: Die "Plattenrille" war geboren. Einige wenige Enthusiasten kamen und durchwühlten das Angebot gierig, während heiße Diskussionen über Beatles, Stones, Dylan, Clapton, Creedence und Elvis bei noch heißerem Kaffee für Stimmung sorgten.

Im September 2001 ist die Plattenrille in den Hinterhof am Grindelhof 29 umgezogen. Über 50000 Tonträger haben hier einen angemessenen Rahmen gefunden.

Hinter dem Tresen steht Sascha Mynarik. Seit 18 Jahren hilft er immer mal aus. Und er hat viel von den alten Hasen gelernt. Das ist das größte Kapital der "Plattenrille". Denn nicht nur die beiden Besitzer und Sascha Mynarik sind Kenner der Szene – auch die meisten Kunden.

# Paul McCartney & Paul Löffler

"Ich wollte eigentlich nur mein zweites Studium finanzieren, Pädagogik", erzählt Paul Löffler. Doch schnell wurde aus dem Mann, der sich in den 60er Jahren noch am Schlagzeug diverser unbekannter Beatbands wie "Nu Sonic" in den angesagten Clubs ein Zubrot verdient hatte, eine Institution in der Sammlerszene. Ein Foto von den beiden Pauls, das sogar im Bildband "Thank you for the days - the 60s Picture Book" von Bernd Matheja zu sehen ist, zeugt noch von dieser Zeit: Paul McCartney und Paul Löffler Arm in Arm. Zwar schloss der Bob-Dylan-Fan auch sein zweites Studium erfolgreich ab, aber Paul Löffler blieb dann doch seinem Laden treu. Der Rest ist Geschichte. Sein Partner Herbert Sembritzki, der Stillere von beiden, ergriff damals "trotz erheblicher finanzieller Einbußen die Chance zur Selbständigkeit. Ich wollte unbedingt weg von Siemens/Nixdorf. Da war ich EDV-Projektleiter."

#### Second-Hand-Boom

Zu dieser Zeit gab es nur einen weiteren Second-Hand-Plattenladen in der Gärtnerstraße. Die Konkurrenz war klein. "Außerdem haben wir uns gegenseitig empfohlen, wenn wir etwas nicht im Angebot oder im





- Unterricht
  - Workshops
    - Leihinstrumente
      - Tonstudio

Jetzi zum Probemonat anmeiden Inio Yei: 40 77 50 www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße







(Von links) Den alten Laden in der Rutschbahn haben Herbert Sembritzki und Paul Löffler vor zwei Jahren verlassen. Paul und Herbert sortieren die Sammlung ca. 1989, Paul Löffler und Paul McCartney in den wilden Sechzigern, als die "Fab Four" noch in Hamburg waren.

Lager hatten." Plötzlich - Mitte der 80er Jahre - schossen die Läden wie Pilze aus dem Boden. Die CD begann, die alten Vinyl-Platten zu verdrängen. Die Vinyl-Freaks versuchten mit Nachdruck, ihre Sammlungen zu komplettieren, bevor es nichts mehr zu finden gab. Letztes Jahr hat Klaus Stolzenwald seinen Laden, den "Oldie Record Shop" an der Gärtnerstraße, aufgegeben und auch "Play it again Sam" an der Stresemannstraße hat dicht gemacht. "Natürlich hat die Konjunkturflaute auch bei uns ihre Spuren hinterlassen. Aber seit ein paar Jahren gibt es einen Trend zurück zum Vinyl. Das liegt vor allem auch an den DJs. Wer in der Szene was auf sich hält, traut sich gar nicht, mit CD-Spielern aufzutauchen. Inzwischen werden sogar einige Neuerscheinungen wieder in kleinen Auflagen auf Vinyl veröffentlicht", weiß Paul Löffler, "aber wir gehen nicht jeden Trend mit. Da gibt es zum Beispiel im Heavy-Metal-Bereich einiges, was wir uns nicht in den Laden stellen würden faschistoides Zeug, das nicht einmal unter soziologischen Gesichtspunkten interessant ist."

# Liza Minnellis Sonntag

Interessant ist aber die illustre Kundschaft der Plattenrille. "Jedesmal wenn sie in Hamburg gastieren, kommen die Dubliners zu uns in den Laden. Die kaufen dann vor allem seltene Platten aus ihrer eigenen Frühphase. Und eine Geige, die bei uns an der Decke hängt, wollten sie auch haben", erzählt Herbert Sembritzki. Andere Stars, die den Laden, der 1998 vom Musikexpress als "Bester Second-Hand-Plattenladen Deutschlands" bezeichnet wurde, beehrt Deutschlands" bezeichnet wurde, beehrt Julian Dawson und natürlich die Hamburger Größen Achim Reichel und Frank Dostal von den Rattles.

"Als in Hamburg das Musical 'Titanic' Premiere hatte, bekamen wir einen mysteriösen Anruf, ob wir denn auch am Sonntag geöffnet hätten. Da haben wir den Laden extra für einen Gast aufgeschlossen: Liza Minnellis Ehemann, der Konzertpromoter David Gest, kam mit zwei riesigen Bodyguards an. Sonst wäre der überhaupt niemandem aufgefallen", lacht Herbert Sembritzki.

Der Laden mit den vielen alten Instrumenten an der Decke und dem geschmackvollen Tresen inmitten der Platten überzeugt nicht nur die alten Komplett-Sammler, die nach Billboard-Listen oder Labels kaufen, und die junge Generation, die für die Disco den hippesten Sound sucht, sondern eben auch Prominenz aus aller Welt, die sich von der Bandbreite von Elektronik über Klassik, Jazz und argentinischen Tango angesprochen fühlt. Sogar Hörbücher und Volkstümliches aus aller Welt haben im neuen Laden Platz gefunden. Wer trotzdem etwas nicht sofort findet, kann einen Suchzettel ausfüllen, mit dem dann ein Mitarbeiter einen Check im Lager macht.

## Unveröffentlichter Elvis

Jetzt ist den Männern von der Plattenrille vielleicht der größte Coup ihrer Karriere gelungen. Sie haben Acetate – Demos von Songwritern auf Blechschallplatten, die mit 78 rpm abgespielt werden – gefunden: Darunter Sensationelles wie unveröffentlichte Aufnahmen von Elvis Presley, Cliff Richard, Bobby Solo und eben auch Don Robertson. Dessen Demos werden jetzt im Juni auf einer CD veröffentlicht, die wir im nächsten Heft vorstellen werden.

Plattenrille, Grindelhof 29, 20146 Hamburg, Tel.: 4106299, www.plattenrille.de, Mo. – Fr.: 11 – 19 Uhr, Sa.: 10 – 14 Uhr

Zafékult.

Bar, Wein und Jazz Warmes Buffett

Eppendorfer Weg 54 Tel. 040 / 43 27 74 93

Mo. bis Fr. ab 8 Uhr Sa. ab 10 Uhr So. ab 11 Uhr Frühstucks - HappyHour von 8 bis 9 Uhr



040/850 803 14



# "Die Frau fürs Leben"



lieder haben wir – neben Frank Schulz und seinem "Morbus Fonticuli" - einen Star-Autor in unserem Viertel: Daniel Bielensteins "Eine Frau fürs Leben" stürmt die Bestseller-Liste des Spiegel! Die erste

Auflage von 50000 ist bereits verkauft.

Es muss aufhören – jeden Abend eine neue Frau! Nein, Gregor Hamdorf hat einen nicht verbringen - mag sie noch so umwerfend ausse-

Daniel Bielensteins Erstling ist eine witzige, hervorragend beschriebene Suche des modernen Mannes nach der "Frau fürs Leben". Denn nicht nur Frauen klagen über die Veränderungen, die sich so ab 30 im Freundeskreis abspielen - plötzlich wird geheiratet, Kinder werden geboren und Häuschen gebaut. Für die ledigen, kinderlosen Freunde von damals bleibt oft nur noch ein mitleidiges Lächeln. Auch Gregor Hamdorf war es bislang schwergefallen, sich für Geschichten über Durchfall und Keuchhusten zu interessieren.

# Ein neues Leben beginnt

Doch nun möchte er sein Leben ändern. Als Journalist des bekannten Hamburger "Magazins" kann er sein persönliches Thema sogar beruflich ausschlachten: Gemeinsam mit seiner Kollegin und Kumpel-Freundin Konstanze macht er sich an die Recherche zum Thema "Singles". Obwohl außer dem Helden wohl niemand vom Ausgang der Geschichte überrascht sein dürfte, ist es ein sehr amüsantes Buch. die Art Buch, für die die Amerikaner den Ausdruck "Page Turner" ("Seitenumblätterer") geprägt haben.

#### Demnächst im Fernsehen

Das Ganze erinnert an eine Hollywood-Komödie: Längst weiß man, wie es ausgehen wird und bleibt doch gebannt, nur um sich am Ende verstohlen eine Träne aus dem Auge zu wischen. Neben der Schlagfertigkeit der beiden Helden bereiten vor allem auch die Nebenfiguren größtes Lesevergnügen. Das sind nicht nur die Interviewpartner, von denen man noch viel mehr hätte lesen wollen, sondern auch

> Gregors alte Freunde. Hervorragend zum Beispiel Herbert, der sich als eingefleischten Junggesellen begreift - obwohl er seit über 10 Jahren mit Angelika zusammenwohnt. Aber auch im Fall von Herbert wendet sich schließlich alles zum Guten.

> Das Potential des Buches "Eine Frau fürs Leben" als Filmstoff hat auch Regina Ziegler erkannt Die berühmteste Filmproduzentin Deutschlands hat sich bereits vor der Veröffentlichung die Rechte gesichert - für einen

Daniel Bielenstein:

**Der Bestseller-Autor aus** 

Hoheluft wird am

28. August im ABC-

Buchhaus vorlesen.

Fernsehfilm. Sollte dieser Film nicht zustande kommen, stehen bereits zwei weitere Interessenten in den Startlöchern. Inzwischen arbeitet der studierte Japanologe bereits an seinem zweiten Buch. Aber er hat noch Zeit für Lesungen. Eine davon wird 28. August im ABC-Buchhaus-Hoheluft ab 19.30 Uhr halten. Da wird Daniel Bielenstein dann auch bisher unveröffentlichte Texte aus seinem Fundus vortragen. Und es ist ihm ein besonderes Vergnügen, die Gelegenheit zu bekommen sein Buch auch in unserem Viertel vorzustellen. Denn 🖁 der gebürtige Bonner, der sein Studium in Tokio absolvierte, hat für sein Erstlingswerk nicht nur Schauplätze aus der Gegend gewählt. Er hat sich verliebt: "Das Viertel ist meine Heimat".

Daniel Bielenstein, "Eine Frau fürs Leben", Argon Verlag Berlin, ISBN 3-87024-605-7



Entschluss gefasst: Die nächste Frau, mit der er ins Bett steigt, wird geheiratet! Und so fällt die junge und attraktive Praktikantin Lucy von der sprichwörtlichen Bettkante des erfolgreichen 34-jährigen Journalisten, denn eines ist Gregor klar: mit einer Sabine-Christiansen in spe wird er sein Leben

Frau Thomas Mann € 19.90 Inge & Walter Jens Rowohlt Verlag

Feng Shui gegen das Ge-€990 rümpel des Alltags Rowohlt T'buch Verlag

Kampf dem Terror €24,90 Peter Scholl-Latour Propyläen Verlag

Warum Männer nicht... € 8.95 Allan & Barbara Pease Ullstein Verlag

Just cook it! € 14,95 Zabert-Sandmann Verlag Susi Eising

Shackletons Führungskunst € 9.90 M. Morrell/S. Capparell Rowohlt T'buch Verlag

# Classic meets Cuba



in Crossover-Projekt der besonderen Art: Auch wenn man Richard Wagner nicht mag, oder gerade wenn man Wagner nicht mag, ist diese brandneue CD "Parsifal goes la Habana" ein Bringer. Sie bringt nämlich die schweren Kompositionen Richard Wagners nach Cuba, wo Musik immer eine gewisse Leichtigkeit hat.

Internationale Projekte, insbesondere wenn große Plattenfirmen wie Warner dahinter stehen, sind heutzutage kein Problem mehr. Und der renommierte Produzent Ben Lierhouse hat geschickt den Cuba-Trend aufgegriffen, den Ry Cooder 1997 mit dem

"Buena Vista Social Club" ausgelöst hat. Gemeinsam mit einem 38-köpfigen Orchester, einem Streichquartett und einigen der besten kubanischen Jazzer hat sich Lierhouse acht Titel ausgewählt und sie in ein völlig neues Gewand gesteckt. Und Peter Will, der Hamburger Initiator des Projektes, weiß: "Es werden noch einige Wagner-Projekte in dieser Reihe folgen – bereits im Herbst ,Tristan meets Isolde in Harlem'." Die Produktion erinnert in ihrer Klarheit an die Filmmusik zu "Local Hero" von Mark Knopfler – besonders der Abschlusstitel "Hope to see you again" aus Tristan und Isolde. Insgesamt lebt "Parsifal" von der Virtuosität der Instrumentalisten. Gelegentliche spanische Gesangspassagen verleihen dieser auch äußerlich anspruchsvoll aufgemachten CD noch einen Extra-Touch Cuba. Parsifal goes la Habana, Warner Classics, 5050466-2643-2-9

#### **GEWINNE!!!**

Gemeinsam mit dem Label Gateway4M aus Hamburg verlosen wir fünf dieser CDs. Wie Sie auch eine bekommen können, erfahren Sie auf Seite 3.

# Buch

# Städtebau 1950 – 1968



ine städtebauliche Wiedergutmachung, Bauen und Wohnen in Hamburg-Eimsbüttel 1950 – 1968" von Sielke Salomon herausgegeben von der Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel ist ein Buch für Eimsbüttel-Fans.

Angetrieben von der Lust durch die Straßen zu flanieren, "um immer neue Fassaden, Gebäude, Quartiere zu entdecken, miteinan-

der zu vergleichen und die Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner, auch meine eigene, zu verstehen", hat Sielke Salomon in akribischer Kleinstarbeit Bilder und Geschichten zusammengetragen. Das von der Kulturbehörde geförderte Buch im A4-Format lässt den Leser Straßenzüge wie die Fruchtallee, die sonst allenfalls als Ausfallstraße ins Auge sticht, in einem anderen Licht erscheinen. Plötzlich werden die grauen Nachkriegsbauten, zumindest unter architektonischen und städtebaulichen Gesichtspunkten, zu interessanten Meisterwerken. Im letzten Kapitel "(K)ein Stadtteil für die Designerhemden-Gesellschaft – eine Anstiftung zum Nachdenken" fordert Sielke Salomon den Leser auf, sich erst genau umzusehen, bevor er die ästhetische Qualität der Wohnbauten in Bausch und Bogen ablehnt. Dieses Werk ist nicht nur wegen seiner geschichtswissenschaftlichen Qualität ein Muss für alle Eimsbüttler.

"Eine städtebauliche Wiedergutmachung" – Bauen und Wohnen in Hamburg-Eimsbüttel – 1950 - 1968", Sielke Salomon, Hg. Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel, Dölling und Galitz Verlag, ISBN 3-933374-77-4



- Taschenmode
- Gepäcksysteme

# 8 x in Hamburg

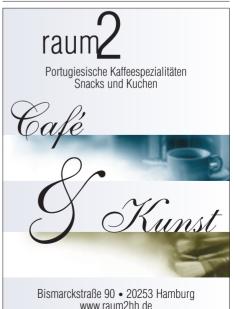
Wir führen u.a. folgende Marken:

- Samsonite
- Rimowa
- Stratic
- Medici
- The Bridge

www.alligator-lederwaren.de
Hoheluftchaussee 73



www.alligator-lederwaren.d



# **Ihr Schuster**



# DAS JUNI-ANGEBOT WARTEN & GENIESSEN:

Trinken Sie auf meine Kosten nebenan bei Toni einen Kaffee, während ich Ihre Schuhe in Schuss bringe\*.

# **ONE MINUTE** Schuh- und Schlüsseldienst

Inh.: Dayar Yalcın Eppendorfer Weg 194

\*Dieses Angebot gilt nur vom 01. bis zum 30. Juni 2003





# TIERISCH!

Bei Toni geht keiner vor die Hunde

Eppendorfer Weg 194 20253 Hamburg



# Umsatz statt Stütze: die Ich-AG



A. Gmilkowsky Rechtsanwalt

der Arbeitslosenunterstützung bezieht, hat seit Jahresbeginn interessante
neue Berufsperspektiven: Raus aus der
Arbeitslosigkeit, rein
in die Selbständigkeit. Das allein ist
nicht neu. Neu aber
ist der Weg zum eigestellen ist

nen Betrieb. Und der kann jetzt über die Ich-AG führen.

Zwar gewährt das Arbeitsamt schon seit 1986 einen Existenzgründungszuschuss in Gestalt des Überbrückungsgeldes: Der Gründer erhält seine "Stütze" weiter, obwohl er dem Arbeitsmarkt als Arbeitssuchender nicht mehr zur Verfügung steht.

Neben der Beschränkung des Überbrückungsgeldes auf eine Dauer von sechs Monaten besteht ein weiterer wesentlicher Nachteil: Das Antragsverfahren ist ziemlich bürokratisch. Insbesondere muss das Gründungsvorhaben von einer "fachkundigen Stelle" befürwortet werden, beispielsweise von der Handelsoder Handwerkskammer. von einem Beruffach-

verband oder auch einem Kreditinstitut. Das bedeutet für den Gründer Lauferei, Zeitaufwand, Überzeugungsarbeit. Die fachkundige Stelle erwartet in aller Regel ein hinreichend ausgearbeitetes, schriftliches Gründungskonzept, am liebstem mit Rentabilitätsprognose, Investitionsbedarfsberechnung und und und.

Die Ich-AG verschafft demgegenüber monatliche Zuschüsse für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren – und ist nahezu mühelos zu erhalten. Was also genau ist eine Ich-AG und wie funktioniert das?

Eine Ich-AG ist weder eine Aktiengesellschaft noch eine besondere Unternehmensrechtsform. Ich-AG (Unwort 2002) ist lediglich die griffig-knappe Bezeichnung für einen neuen Existenzgründungszuschuss, den das Arbeitsamt gewährt. Den Zuschuss kann jeder erhalten, der Anspruch auf "Entgeldersatzleistungen" hat, also Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe bezieht, eine ABM-Stelle hat oder an einer Strukturanpassungsmaßnahme teilnimmt

(§ 421 l Abs. I SGB III). Das Arbeitsamt zahlt monatlich EUR 600,- im ersten, EUR 360,- im zweiten und EUR 240,- im dritten Förderiahr.

Der Bewilligungsantrag muss vor Aufnahme der selbständigen Tätigkeit gestellt werden. Ihm ist eine Kurzbeschreibung des Vorhabens und eine Gewerbeanmeldung beizufügen (in Hamburg zuständig: Wirtschafts- und Ordnungsamt, EUR 18,-). Außerdem muss der Gründer im Bewilligungsantrag erklären,

1. dass er keine Schein-Selbständigkeit anstrebt, also insbesondere selbst als Anbieter am Markt auftritt und nicht weisungsabhängig in die Arbeitsorganisation eines Auftragebers eingebunden ist,

2. dass er für die Dauer der Förderung keine Arbeitnehmer einstellen wird, die Mitarbeit von Familienangehörigen ist erlaubt, und

3. dass sein Jahresgewinn voraussichtlich EUR 25 000,- nicht übersteigen wird. Der Jahresgewinn wird, am besten vom Steuerberater, per Einnahmen-Überschussrechnung ermittelt, (§ 4 Abs. III EStG). Solange der Gründer unterhalb dieser Grenze bleibt, kann er zwei Monate vor Ablauf des Förderjahres die Zuschüsse für das nächste Jahr beantragen. Erweist sich im



Nachhinein, dass der Gewinn größer als EUR 25000,- war, müssen bereits gezahlte Zuschüsse nicht (!) zurückgezahlt werden. Natürlich erscheinen monatlich EUR 600 .- . EUR 360.- bzw. EUR 240.- für niemanden verlockend, der ein höheres Arbeitslosengeld bezieht. Dann mag das Überbrückungsgeld im Einzelfall eine höhere Liquidität in den ersten sechs Monaten gewährleisten. Wer jedoch Arbeitslosenhilfe bezieht oder wegen früherer Teilzeitbeschäftigung ein geringeres Arbeitslosengeld, sollte genau nachrechnen, wenn er seine Arbeitslosigkeit durch den Schritt in die Selbständigkeit beenden möchte. Die Ich-AG soll nicht über die Risiken der Selbständigkeit hinwegtäuschen und keine sorgfältige Gründungsvorbereitung entbehrlich machen. Sie verzichtet aber auf bürokratische Hürden und das ist ein bemerkenswerter Gewinn. Übrigens: Scheitert das Gründungsvorhaben, kann der frühere Bezug von Arbeitslosengeld und -hilfe fortgesetzt werden. Dr. Achim Gmilkowsky Eppendorfer Landstraße

as Eppendorfer Landstraßenfest mit seinen ungewöhnlichen Kunstständen, Flohmarkt und den stadtteilbezogenen Informationsveranstaltungen hat Kultcharakter. Es gibt das Fest schon so lange, dass weder die Veranstalter noch das Bezirksamt wissen, wann es begonnen hat. Was als kleines Nachbarschaftsfest anfing, ist in diesem Jahr auf über 400 Stände angewach-

Die neueste Attraktion des Festes in diesem Jahr ist die "1. Eppendorfer Gewerbeschau": Zwölf Betriebe aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen stellen sich vor vom Freiberufler bis zum Handwerkshetrieh

Geblieben ist hingegen der Flohmarkt, mit dem einst alles begann. Schon Monate vorher sind die Stände zwischen Eppendorfer Baum und Haynstraße vergeben Anwohner bevorzugt, versteht sich. Dazu kommt am anderen Ende der Landstraße der Antikmarkt, der sich vom Schrammsweg bis zum Eppendorfer Marktplatz erstreckt. Auf dieser Fläche findet man auch wie im vergangenen Jahr den Künstlermarkt, wo Künstler nicht nur ihre Werke - von Malerei bis zu extravaganten Skulpturen ausstellen, sondern sich auch

bei der Arbeit über die Schulter blicken lassen. Ein bunter Vergnügungspark für Kinder und eine Karnevalsparade sind ebenso Bestandteil des Festes, wie die Musikveranstaltungen auf der großen Bühne an der Ecke Goernestraße, die vom NDR mit der Hamburg-Welle 90,3 organisiert. Und natürlich gibt es überall Kulinarisches aus aller Welt. Muss nur noch das Wetter mitspielen...

Eppendorfer Landstraßenfest: 28. Juni, 11.00 bis 24.00 Uhr und 29. Juni, 11.00 bis 22.00 Uhr



Eine Attraktion – nur für Mutige – von Jung bis Alt: Mit dem Bungeetrampolin geht es hoch hinaus...



Besonderes und hungrig muss hier auch keiner nach Hause gehen...





# <mark>zeilen</mark>prung

**Guter Text** ist ganz einfach

Zeilensprung heißt:

- Lektorat

Gabriele von Kröcher - Tresckowstraße 62 <mark>20253 HH - Tel. 040/4</mark>20 69 23 • Fax 42 93 75 87 Info@zeilensprung.net • www.zeilensprung.net

# Schlank in den Sommer!

mit gesunder Ernährung von uns medizinisch betreut gesund zum Wunschgewicht!

Lassen Sie sich durch unser medizinisches Team beratenen. welches Ziel für Sie erreichbar ist!

Rufen Sie an für einen kostenlosen Erstberatungstermin:

Eimbüttel: Osterstr. 48

Winterhude: Peter-Marquardt-Str. 10

040 - 27 88 99 09 dr.dettmer@t-online.de

040 - 43 09 51 20

www.redumed.de

# ... aus unserem Viertel

# ...rockin' the 'hood...

## **Drei Bands aus Hoheluft im LOGO**

Es sind fast drei Generationen, die da musikalisch aufeinandertreffen: "V.S." spielen zwar schon lange zusammen, aber eben nur im Übungsraum. An diesem Freitag soll die Bluesrockjungfrau mit dem Pearl-Jam-Sound ihre Unschuld verlieren und das gleich auf den altehrwürdigen Brettern des

Logo. Schon deutlich länger dabei – seit 1996 - unter verschiedenen Namen, wegen rechtlicher Probleme, "The Astrobeat" alias "Mojo Blues Corporation", alias "Astro Blues Corporation". In fast Originalbesetzung mit Hannes Huusmann – "nicht jeder ist einfach genug gestrickt, um ,Astrobeat' zu verstehen" an der Gitarre und der Energiebombe Alexei Perel an Slide- und Sologitarre. Außerdem klingt der 27-Jährige mit seiner voluminösen Shouter-Stimme wie die ganz Alten. Für den soliden Rhythmus sorgen David Hinze am Tanzbass und Ron Vorpal am Schlagwerk: Rock'n'Roll- und Rockabilly-Eigenkompostionen.

Die älteste Kombo an diesem Bluesrock-Abend wird "Doctor Love Power" sein. Originalmitglied Mark Bloemeke (Gesang, Gitarre und HoheLuft Brücke) hat nach drei 1976 mit Gibson Les Paul Jahren in einer Quartett-Besetzung mit



"Doctor Love Power"

Saxophon jetzt wieder zu den Ursprüngen der Band als Trio aus dem Jahre 1991 zurückgefunden. Mit Mike "McTyger" Elsner am pumpenden Bass und dem "Bunten Wikinger" Jan-Eric Heesch mit der Heavy-Vergangenheit an den Drums geht's wieder ernst zur Sache: Titel von Bo Diddley über Creedence bis zu ein paar ausgesuchten Eigenkompositionen. "Let's Go, Let's Go, Let's Go"

13. 6., 20.00 Uhr im Logo, Grindelallee 5, Tel.: 41 26 01 17

# Das Geheimnis des Max Blum



Am 20., 21. und 22. Juni jeweils um 20.00 Uhr führt die Regisseurin Alexandra Fischer ("lernen3", HoheLuft Brücke 05/2003) mit den Reeplayers die Horrorkomödie "Das Geheimnis des Max Blum" im Lichthof Theater in Bahrenfeld auf. Die Theatergruppe des Zigarettenkonzerns Reemtsma hat dazu eigens den Roman "The Stepford Wives" von Ira Levin ( "Rosemary's Baby") umgeschrieben und heutigen Verhältnissen angepasst. Nach dem Erfolg des letzten Jahres mit dem Klamaukstück "Schöner Schein" widmet sich die männlich verstärkte Truppe in diesem Jahr einem ernsteren Thema: Gewalt von Männern gegen Frauen. Die Premiere am 20. Juni ist bereits ausverkauft!

LICHTHOF, THEATER AM ALTEN GASWERK, Mendelssohnstr. 15b, Kartenvorbestellung Tel.: 2805 55 11



www.alpascha.com • info@alpascha.com



# HoheLuftBrücke

Ihre Anzeige neben Berichterstattung mit Qualität: Wir sind für

### Ihren Stadtteil da!

Kontakt und Infos: Redaktionsbüro Mark Bloemeke Anzeigen: Michael Elsner Eppendorfer Weg 200 20253 Hamburg Tel.: 420 1259 Fax: 48408122

e-Mail: bloemeke@hoheluftbruecke.com





zusammen, bestimmen doch VIVA und MTV auf beiden Gebieten, was jung und kultig ist. Direkt neben dem Bereuther in der Klosterallee 100 hat jetzt "POP" eröffnet. Mit 800 Titeln ist die Auswahl eher klein, aber "am schönsten ist es für mich, wenn die Kunden meinen Empfehlungen vertrauen." Hauptsächlich elektronische Musik und Indierock aber auch Soul, HipHop und Jazziges hat die 36-jährige Inhaberin Nathali Delhaes im Angebot. Während man also die allerneuesten Trends auf die Ohren wirken lässt, sind auch noch die neuesten Kreationen der Hamburger Designerinnen von Garment oder Hello zu erstehen.

Und wenn das Geld danach noch reicht, nimmt man anschließend gleich nebenan noch einen hippen Drink.

POP – Musik und Mode, Klosterallee 100, www.pop100.net, Tel.: 0172/4524921

# Geschichten und Geschichte

# Folge 2: Gneisenaustraße

Die Gneisenaustraße ist eine kurze Einbahnstraße im Generalsviertel: schwarzes Kopfsteinpflaster und so gut wie keine Bäume. Zugleich ist sie aber neben der parallel verlaufenden Kottwitzstraße eine der hellsten und freundlichsten im Viertel. Gepflegte Balkone und Vorgärten zeugen von der Lebensqualität, die die Wohnungen in den vom Krieg fast unversehrten Altbauten bieten.

Anwohner Wolfgang Strippgen hat uns zwei Aufnahmen zur Verfügung gestellt, die die größte Problematik der Straße offenbaren: Parkplatznot. Wenn auf dem Bild von 1963



nur ein VW-Käfer zu sehen ist, so ist heute kaum noch eine Freifläche zu erkennen - eine echte Gefahr. Durch Parker am Fußgängerüberweg zum Spielplatz zwischen Kottwitz- und Gneisenaustraße gab es für die Feuerwehr

bei einem Noteinsatz im vergangenen Jahr kein Durchkommen mehr.



Seit 1909 ist die Einbahnstraße nach Generalfeldmarschall August Graf Neidhardt von Gneisenau (1760 – 1831) benannt. Sie führt vom Eppendorfer Weg zur Bismarckstraße. Gneisenau erwarb sich seinen Ruhm als Feldherr in den Befreiungskriegen der Preußen gegen Napoleon 1813 bis 1815. Auf Seiten der Engländer nahm er 1781 am amerikanischen Unabhängigkeitskrieg teil und geriet in Gefangenschaft. 1818 wurde er Berliner Gouverneur!

# Die Profis bieten an:



Sonnenschutzgläser in Ihrer Stärke, ab € 39,-



#### Carl-Zeiss-Fachhändler

Bismarckstraße 97 20253 Hamburg Tel. 040/4 20 52 90 Fax 040/4 20 52 70

# Steht die Sch.... bis zum Knie,



# ruf einfach PBI

Haustechnik Elektro Sanitär Heizuna

Grindelberg 86 • 20144 Hamburg Tel.: 540 81 51



Jack-Daniels-Memorial-Cup, Afrika-Fest, Eppendorfer Landstraßenfest und eine ganze Menge kleinerer Veranstaltungen laden zum Tanz...

### **Sonntag 01.06.**

"Jack-Daniels-Memorial-Cup" 11.00 Uhr Spielbeginn St. Pauli-Trainingszentrum Kollaustraße

Der Hayns Park – Rundgang 15.00 Uhr Treff: Eppendorfer Landstr. 164 Tel. 48 15 48

"Ja, in Hamburg bin ich gewesen" Matthias Wegner u.A. 20.00 Uhr Hamburger Kammerspiele Tel. 44 19 69 13

# Dienstag 03.06.

Go Harlem mit Swingin' Swanee 20.15 Uhr Café Mathilde Bogenstr. 5 Tel. 41 49 53 84

#### Mittwoch 04.06.

Podiumsdiskussion: "Kulturpolitik heute – Mangelverwaltung oder Konzepte mit Perspektiven" 20.00 Uhr Saal am Großmoorbogen, Hamburg-Harburg

Vocal Session 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

# Donnerstag 05.06.

Vortrag: Giftpflanzen in Haus und Garten 19.30 Uhr Offene Kirche Loogeplatz 14/16 Tel. 46 07 93 19

Jam Session 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

#### Freitag 06.06.

No Strings Attached Acapella-Quintett 20.00 Uhr Abendroth Eidelsteder Weg 1/ Ecke Heußweg Tel. 43 27 20 52

Wolfgang Roggenkamp Organ Trio Hammond Groove and Sax 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

### Sonnabend 07.06.

HoheLuft Brücke präsentiert: Doctor Love Power Blues'n'Roll 20.00 Uhr Abendroth Eidelsteder Weg 1/ Ecke Heußweg Tel. 43 27 20 52

DJ Swingin' Swannee legt auf 21.00 Uhr Café Mathilde Bogenstr. 5 Tel. 41 49 53 84

Marty Elkins & Martin Sasse Trio Vocal Jazz & Piano Trio 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel 49 45 85

# Donnerstag 12.06.

Improvisationstheater "Freier Fall" 20.00 Uhr Waschsalon "Schnell & Sauber" Tarpenbekstr. / Ecke Lokstedter Weg

Jam Session 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

### Freitag 13.06.

"Ach, die Frauen" Max Eipp liest Alberto Moravia 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Buchhandlung Grindelallee Tel. 44 11 33 17

String Thing – Streichquartett Jazz & Creative Music 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

HoheLuft Brücke berichtet: Drei Bands aus Hoheluft 20.00 Uhr Logo Karten-Tel. 41 26 01 17



# Dienstag 10.06.

Sitzgymnastik – sanfte Seniorengymnastik 10.00 und 11.00 Uhr LAB Treffpunkt Eppendorfer Weg 232 Tel. 420 63 23

Maike Nielsen liest aus ihrem Roman "Die Tochter des Kapitäns" 20.15 Uhr Café Mathilde Bogenstr. 5 Tel. 41 49 53 84

#### Mittwoch 11.06.

Felix Behrendt Trio Nordischer Jazz 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85 Jeff Alpert Duo Jazz: Vibraphone & Gitarre 20.00 Uhr Abondroth Eidelsteder Weg 1/ Ecke Heußweg Tel. 43 27 20 52

#### Sonnabend 14.06.

Wie finde ich eine gute Kinderbibel? 15.00 Uhr Kindertagesheim St. Markus, Heiderstr. 1 Anmeldung 420 19 48

Jugendtag 15.00 Uhr St. Markus-Hoheluft Heider Str. 1 Tel. 420 19 48

Nina Majer – Judith Schröder Quintett Vocal & Sax 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

## Sonntag 15.06.

Ausstellung, Eröffnung: "Claus Richters – Zeichner, Maler und Poet" 11.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf Martinistr. 40 Tel. 48 15 48

Wahlverwandschaften Treffpunkt für Klein und Groß, Jung und Alt 15.00 Uhr Offene Kirche Loogeplatz 14/16 Tel. 46 07 93 14

### Dienstag 17.06.

Besichtigung unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße 18.30 Uhr Tarpenbekstr. 68 Tel. 48 15 48

Adoption – Beratung 20.00 Uhr Offene Kirche Loogeplatz 14/16 Tel. 46 07 93 19

Sonja Szylowicki liest aus Gogols "Der Mantel" 20.15 Uhr Café Mathilde Bogenstr. 5 Tel. 41 49 53 84

#### Mittwoch 18.06.

Sommerfest auf dem Kottwitz Spieli 14.30 Uhr Kaffee, Kuchen, Saft, Kinderspiele, Zauberclown um 15.00 Uhr

Ausfahrt mit dem Bus nach Hitzacker 13.00 Uhr St. Markus-Hoheluft Anmeldung Tel. 420 19 48

"Ein Stück Geschichte", ein Stück aus der Bronzezeit 17.00 Uhr Theater Zeppelin Kaiser-Friedrich-Ufer 27 Tel. 422 30 62

Offenes Atelier: Künstlergespräch 19.00 Uhr www.daskunstlabor.de Heckscherstr. 50a Tel. 41 49 59 15

Vocal Session 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

#### Donnerstag 19.06.

Birgit Urmson liest aus ihrem Roman "Germaine" 20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf Martinistr. 40 Tel. 48 15 48 Literatur-Altonale: Vier junge Autorinnen und Autoren lesen 20.15 Uhr Café Mathilde Bogenstr. 5 Tel. 41 49 53 84

Jam Session 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

# **Freitag 20.06.**

HoheLuft Brücke berichtet: Alafia 2003 Afrikafest Hamburg Eröffnung, Ansprache Kulturprogramm 12.00 Uhr Markthalle

HoheLuft Brücke berichtet: Das Geheimnis des Max Blum Theaterstück nach Ira Levin "Stepford Wives" Regie: Alexandra Fischer 20.00 Uhr Theater Lichthof Mendelsohnstrasse 15b

"Freier Fall" – Improvisationstheater 20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf Martinistr. 40 Tel. 48 15 48

Tel. 280 555 11

Hot Five – Fusion 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

#### Sonnabend 21.06.

Frauenflohmarkt "Tausendschön" 12.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf Martinistr. 40 Tel. 48 15 48

"Ein Stück Geschichte", ein Stück aus der Bronzezeit 15.00 Uhr Freilichtmuseum Hitzacker Tel. 422 30 62

HoheLuft Brücke berichtet: Alafia 2003 Afrikafest Hamburg Afrikanischer Markt Altona Bühnenprogramm Ottenser Hauptstraße

HoheLuft Brücke berichtet: Das Geheimnis des Max Blum Theaterstück nach Ira Levin "Stepford Wives" Regie: Alexandra Fischer 20.00 Uhr Theater Lichthof Mendelsohnstrasse 15b Tel. 280 555 11 Gary Campbell (USA) Quartett Modern Mainstream 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

### **Sonntag 22.06.**

Frauenflohmarkt "Tausendschön" 12.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf Martinistr. 40 Tel. 48 15 48

Flohmarkt Lehmweg Tel. 643 00 01

HoheLuft Brücke berichtet: Alafia 2003 Afrikafest Hamburg Film, Mode, Trommeln, Kochen 12.00 Uhr

"Ein Stück Geschichte" ein Stück aus der Bronzezeit 15.00 Uhr Theater Zeppelin Kaiser-Friedrich-Ufer 27 Tel. 422 30 62

Rundgang – Der Seelemannpark 15.00 Uhr Treff: St. Johanniskirche Ludolfstr. 66 HoheLuft Brücke berichtet: Das Geheimnis des Max Blum Theaterstück nach Ira Levin "Stepford Wives" Regie: Alexandra Fischer 20.00 Uhr Theater Lichthof Mendelsohnstrasse 15b Tel. 280 555 11

# Dienstag 24.06.

Maria Pollok liest "Menschlich gesehen, etwas bewölkt aber überwiegend heiter" 20.15 Uhr Café Mathilde Bogenstr. 5 Tel. 41 49 53 84

#### Mittwoch 25.06.

Frühstückstreff für Frauen 10.00 Uhr Offene Kirche, Loogeplatz 14/16 Tel. 46 07 93 19

HoheLuft Brücke berichtet: Das erste Richtfest Falkenriedgelände 16.00 Uhr Falkenried "Ein Stück Geschichte" ein Stück aus der Bronzezeit 17.00 Uhr Theater Zeppelin Kaiser-Friedrich-Ufer 27 Tel. 422 30 62

Gute-Nacht-Geschichten 17.30 Uhr Offene Kirche Loogeplatz 14/16 Tel. 46 07 93 19

Offenes Atelier: Einführung in die Aquarellmalerei 19.00 Uhr www.daskunstlabor.de Heckscherstr. 50a Tel. 41 49 59 15

"Das Blaue Wunder" & Abi Wallenstein – R&B 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

### Donnerstag 26.06.

Jam Session 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

## Freitag 27.06.

Märchenerzählkurs mit Katja Paschen 27.06 und 28.06 Anmeldung und Infos: Café Mathilde Bogenstr. 5 Tel. 41 49 53 84

Susanne Ehrchen Group Vocal Jazz & Soul 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

Cliff akustik-Top-40-Gitarre 20.00 Uhr Abendroth Eidelsteder Weg 1/ Ecke Heußweg Tel. 43 27 20 52

### Sonnabend 28.06.

HoheLuft Brücke berichtet: Eppendorfer Landstraßenfest 13.00 Uhr Eröffnung Festliche Musik für Blechbläser Das Blechbläser-Tentett unter Friedemann Kannengießer 20.00 Uhr Christuskirche

Super Summer Session 21.00 Uhr Birdland Gärtnerstr. 122 Tel. 49 45 85

**Sonntag 29.06.** 

HoheLuft Brücke berichtet: Eppendorfer Landstraßenfest ah 11 00 Uhr

Das Sinfonieorchester Eppendorf spielt Bach, Gorecki, Orff/Wanek und Beethoven Leitung: Tobias Engeli 19.00 Uhr Aula der Gesamtschule Eppendorf Breitenfelder Str. 39

Wenn Sie etwas planen – einen Event, ein Konzert oder eine Ausstellung –, dann teilen Sie es uns bis zum 10. des Vormonats mit. Unsere Adresse finden Sie im Impressum auf Seite 3.

# EPPENDORFER LANDSTRASSENFEST









28.-29.6.2003, 11-23 Uhr

NDR 90,3-BÜHNE KÜNSTLERMARKT EPPENDORFER LEBEN KINDERCARNEVAL FLOHMARKT GOURMETMEILE EPPENDORFER GEWERBESCHAU KINDERSPASS AUF DEM KARSTADT PARKPLATZ

for branching to the least test degrees bysing I beauty between the



Im Sommer neue Kunden gewinnen. Mit frischen Design-Konzepten für Ihre neue Werbung zu bezahlbaren Preisen: Broschüren, Flyer, Folder, Prospekte, Anzeigen, Logos, Web-Sites etc.

Design Concept Paquin, Büro für Werbung und Design Eppendorfer Weg 234, 20251 Hamburg Tel 040-889 29 39, Fax 040-889 29 41 www.paquin.de, info@paquin.de

# ... aus unserem Viertel



# Alafia

Angelina Akpovo & Yakawumbu sind keine Unbekannten in der Hamburger Afrikaszene. Jetzt hat sich die Musikerin mit Gerhard Heiland aus unserem Viertel zusammengetan und etwas wirklich Gro-

ßes auf die Beine gestellt: Das erste Afrikafest-Hamburg, Alafia 2003, findet vom 20. bis zum 22. Juni statt. Ein umfangreiches musikalisches Programm wird am Samstag im Herzen Altonas, in der Ottenser Hauptstraße, auf zwei Bühnen zu sehen sein. Ein afrikanischer Markt soll die Kultur des Kontinents einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Weitere Veranstaltungen finden am Freitag und Sonntag in der Markthalle und am Samstag in der Fabrik statt. Ein besonderes Highlight: Am Freitag um 15.30 Uhr eröffnet das Fest mit einem Marsch vom Hamburger Rathaus bis zur Markthalle. Das vollständige Programm finden Sie unter: www.alafia.de oder www.afrikafest-hamburg.de im Internet. Alafia-Infos, Gerhard Heiland, Tel.: 474424

# MULTILATERAL: Marco im Raum 2

Am 31. Mai hat die neue Ausstellung im Raum 2 an der Bismarckstraße 90 eröffnet: "Multilateral" von Marco Ahlers – Künstlername Marco. Der Gärtner und malende Autodidakt will mit seinem Werk – zwischen abstrakt und halbab-



strakt – die Sinne ansprechen und erforschen, nicht nur die der Betrachter. Sein Thema: "Das Wirken unbewusster Prozesse". Auf der Suche nach dem Inneren nimmt er die Reize der

Umwelt auf und verarbeitet sie in seinen zumeist sehr farbintensiven Öl- und Acrylgemälden. Die Dokumentation dieser Suche des 43-jährigen Eppendorfers ist auf jeden Fall eine gründliche Betrachtung wert. Zumal Rita und Will vom Raum 2 die Besucher mit portugiesischen Kaffee- und Kuchenspezialitäten verwöhnen...



# Falkenried: Das erste Richtfest!

Endlich ist es so weit: Das erste Richtfest auf dem Falkenriedgelände! Die Firma Behrendt lädt am 25. Juni ab 16.00 Uhr alle Interessierten und Nachbarn zur großen Feier ein. Die Mäanderbauten (HoheLuft *Brücke* berichtete, Ausgabe 04/2003) werden dann bereits ab Dezember bezugsfertig sein.







- Selbstgeröstete und aromatisierte Kaffees
- Teespezialitäten
- Confiserie
- und vieles mehr...